Archspire – Bleed The Future



Credit: Eliran Kantor

(31:35, Vinyl, CD, MC, Digital; Season Of Mist, 2021)
Technical Death Metal erinnert immer etwas an Hardcore-Porno. Und Musikern beim technischen Gewichse zuzuhören hat etwas von Voy-ohr-ismus. Allzu oft geht es dabei nur um schneller, härter, tiefer. Die Befriedigung der einfachsten Triebe. Ohne das Gefühle dabei irgendeine Rolle spielen würden. Manchmal allerdings sind Hardcore-Streifen so abscheulich gut gemacht, dass tiefgreifende Gefühle so was von egal sind. Hauptsache, es werden genug chemische Botenstoffe ausgeschüttet.

“Bleed The Future” ist nichts anderes als akustischer Hardcore-Porno, der binnen kürzester Zeit zum Ohr-gasmus führt. Zwar richtet sich auch dieser nicht an romantische Seelen, doch zumindest kann er immer wieder mit leidenschaftlicher Experimentierfreude aufwarten, welche man bei anderen Künstlern vergeblich sucht. Die fünf Mannen von Archspire sind dabei die Darsteller.

Star des Ensembles ist Frontmann *Oliver Rae Aleron*, der mit seiner Deep-Throat-Technik maschinengewehr-artige Salven abfeuert. Ein Zungenakrobat, der seines Gleichen sucht und

nicht nur bei ‘Golden Mouth Of Ruin’ für den nötigen Flow sorgt. Auch *Spencer Prewett* hinterm Schlagzeug mag es scheinbar extra brutal und bewegt seine Gliedmaßen in kaum mehr nachvollziehbarer Geschwindigkeit, um die Felle zu verdreschen. Die Gitarristen *Dean Lamb* und *Tobi Morelli* lassen währenddessen ihre Finger spielen, dass man fast das Bewusstsein verliert. Und dies nicht nur beim atemberaubenden Opener ‘Drone Corpse Aviator’, sondern über die gesamte Spielzeit von nur 30 Minuten. Bassist *Jared Smith* sorgt mit betörenden Basslinien derweil für den nötigen Tiefgang.

Dass “Bleed The Future” jedoch nicht nur Tech-Death-Porno im Schnellf***er-Format ist, zeigen Archspire immer wieder durch ihren Fetisch für Prog- und Jazz-Strukturen (‘Abandon The Linear’!), wodurch die einzelnen Stücke an Spannung und an Abwechslung gewinnen. Kurze Verschnaufpausen zum Energie-Tanken, wie das Klassik-Intro zu ‘Reverie On The Onyx’, inklusive.
Bewertung: 12/15 Punkten (FF 12, MK 12, KR 12)

Bleed the Future by Archspire
Tracklist:
1. ‘Drone Corpse Aviator’ (3:46)
2. ‘Golden Mouth of Ruin’ (4:05)
3. ‘Abandon The Linear’ (4:36)
4. ‘Bleed The Future’ (3:48)
5. ‘Drain Of Incarnation’ (4:20)
6. ‘Acrid Canon’ (4:09)
7. ‘Reverie On The Onyx’ (3:47)
8. ‘A.U.M.’ (3:04)



Besetzung:
Oliver Rae Aleron (vocals)
Spencer Prewett (drums)
Dean Lamb (guitars)
Tobi Morelli (guitars)
Jared Smith (bass)

Diskografie (Studioalben):
“All Shall Align” (2011)
“The Lucid Collective” (2014)
“Relentless Mutation” (2017)
“Bleed the Future” (2021)

Surftipps zu Archspire:
Facebook
Instagram
Twitter
Bandcamp
Soundcloud
Reverbnation
YouTube
Spotify
Apple Music
Amazon Music
Deezer
Tidal
Qobuz
Shazam
last.fm
Discogs
ArtistInfo
Metal Archives
Wikipedia

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Season Of Mist zur Verfügung gestellt.